



Training und Workshop, 16.01.2024

Austausch zu aktuellen Fragen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit China

Internationale wissenschaftliche Kooperationen sind ein zentraler Bestandteil von wissenschaftlichem Fortschritt. In der Kooperation mit China sind zuletzt rechtliche Aspekte immer stärker in den Vordergrund gerückt und sorgen für Unsicherheit auf deutscher Seite. Dieser Workshop wird zentrale Aspekte dieses Themenkomplexes behandeln und einen aktuellen Überblick sowie konkrete Handlungsempfehlungen dazu geben. Fokus am Nachmittag sind Vorträge und eine Podiumsdiskussion zum Thema Kooperation in den Naturwissenschaften.

Datum: Donnerstag, 16. Januar 2025, 09:00 – 16:30 Uhr

Ort: Konferenzraum 0005.1 (EG), Hamburg University Business School, Moorweidenstraße 18, 20148 Hamburg

PROGRAMM

9:00 - 9:20 Uhr: Registrierung und Begrüßung

9:30 Uhr: Inputs von Dr. Daniel Sprick, Lehrstuhl für Chinesische Rechtskultur, Universität zu Köln

- Rechtsstaat: Rolle von Parteiherrschaft und Justiz
- Universitäten: Organisation und Ordnung chinesischer Hochschulen

- Pause - (20 Min.)

- Datenschutz: Gesetzeslage und die Rolle von Standards
- Incomings: Entsendepraxis und das chinesische Recht

12:00 Uhr: Lunch und Netzwerken (90 Min.)

13:30 Uhr: Erfahrungen aus der Praxis: (je 30 Min. inkl. Diskussion)

- Dr. Christina Philips, DAAD-Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi)
- Christian Haringa, Senior Advisor, Deutsches Elektronensynchrotron (DESY)

- Pause - (15 Min.)

14:45 Uhr: Podiumsdiskussion - Kooperationen mit China in Zeiten von *de-risking* (90 Min.)

- Christian Haringa, DESY
- Prof. Dr. Wolfgang Parak, Universität Hamburg
- Dr. Christina Philips, DAAD
- Dr. Margot Schüller, GIGA
- Dr. Daniel Sprick, Universität zu Köln

16:15 Uhr: Verabschiedung und Ausklang